

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 105.

Freitag den 15. April.

1859.

Bekanntmachung.

Die Militär-Verwaltung bedarf eine Anzahl Reit- und Zug-Pferde für das Artillerie-Corps. Die Verkäufer werden aufgefordert, ihre Pferde

den 18., 19. und 20. April dieses Jahres, so wie den 26. und folgende Tage in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr in der Neustädter Reiter-Kaserne der mit dem Einkauf beauftragten Commission vorzustellen. Jedes zu erkaufende Pferd muß zwischen 5 und 9 Jahre alt, mindestens 11 Viertel 2 Zoll hoch, Stute oder Wallach, fehlerfrei und gesund sein.

Kommen in den nächsten vier Wochen Hauptfehler-zum Vorschein, so ist der Verkäufer verbunden, die Pferde gegen Rückgabe des Kaufgeldes wieder zu nehmen.

Diese Bekanntmachung ist in allen, §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften unverzüglich aufzunehmen.
Dresden, den 12. April 1859. **Kriegs-Ministerium.**
von Rabenhorst.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. April 1859 an bis auf Weiteres ist:

I.

Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31, Marcus, Reichels Garten, Quergebäude, Blösch, Thomaskirche Nr. 4,
Freiberg, Grimma'sche Straße Nr. 25, Reinhardt II, Brühl Nr. 78, Schay I., Schützenstraße Nr. 21,
bei dem Productenhändler Kramer, Ritterstraße Nr. 4,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrenicke,
= 7. Schichtholz,
= 8. Depparade,
= 11. Heinrich,
= 14. Sander,
= 17. Seidel,
= 18. Dettler,
= 24. Junghanns,
= 25. Niedel,

Nr. 26. Kleyzig,
= 31. Schmidt,
= 32. Bender,
= 36. Kleeberg,
= 37. Reinhardt,
= 40. Schwarzburger,
= 42. Reinhardt,
= 45. Donath,

Nr. 49. Biermann,
= 58. Stende,
= 60. Ermer,
= 65. Schilling,
= 66. Leonhardt,
= 68. Dennicke,
= 70. Sinz,
= 71. Göge,

Nr. 80. Cyner,
= 84. Schumann,
= 92. Wagner,
= 97. Sünter,
= 101. Trantmann,
= 102. Freiburger,
= 105. Klobb,
= 107. Graneiß;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Sergog, Windmühlenstraße Nr. 50,
Kühne, Zeiger Straße Nr. 25,

Luther, Nicolaisstraße Nr. 12,
Räufezahl, Dresdner Straße Nr. 63.

II.

Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei dem Productenhändler Kramer, Ritterstraße Nr. 4,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrenicke,
= 7. Schichtholz,
= 8. Depparade,
= 11. Heinrich,
= 14. Sander,
= 17. Seidel,
= 18. Dettler,

Nr. 24. Junghanns,
= 25. Niedel,
= 26. Kleyzig,
= 31. Schmidt,
= 32. Bender,
= 36. Kleeberg,
= 37. Reinhardt,

Nr. 40. Schwarzburger,
= 42. Reinhardt,
= 49. Biermann,
= 58. Stende,
= 60. Ermer,
= 68. Dennicke,
= 70. Sinz,

Nr. 71. Göge,
= 80. Cyner,
= 84. Schumann,
= 92. Wagner,
= 97. Sünter,
= 101. Trantmann,
= 102. Freiburger;

niedrigster Preis 7 Pfennige

bei dem Bäckermeister Schaubusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 14. April 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o q. Schmidt.

Bekanntmachung.

Zur ersten diesjährigen Beneficevorstellung des hiesigen Theater-Fonds wird
Sonabend den 16. April d. J.

's Lorle im Schwarzwald, Schwank mit Gesang in 1 Act von J. Ch. Wages,
und

Der Talisman, Posse mit Gesang in 3 Acten von Restrov,
aufgeführt werden.